

Protokoll Nr. 24/2021 der 22. Sitzung des 7. Studierendenparlaments

Datum und Uhrzeit:

Donnerstag, 26. November 2020 | 18:10 Uhr bis 22:39 Uhr

Ort:

Online via BigBlueButton und WebEx (StuPa-Moodlekurs)

Moderation:

Tilman Buggle

Protokoll:

Paulina Wolf, Tilman Buggle

Anwesenheitsliste:

StuPa

Tilman Buggle
Julia Drozd
Paulina Wolf
Melina Arnold (bis
21:46)
Daniel Klinke
Olivia Rücklin (ab 21:40)
Georg Siebenlist (bis
20:49)

Senat

Lena Kunik
Max-Immanuel Appel

FSR

Jakob Wein
Niklas Ritter
Robin Weeber
Jana Tertel
Tanaro Schädler (bis
21:00)
Patrick Steinhauser (bis
21:48)

ProKo

Felix Glöckler

Unentschuldig:

Judith Scholz

Gjelbrim Haskaj

Gäste:

Daniel Uhrmann (StEx)
Pascal Schiessle (bis 19:42)

Philipp Rebele (bis 19:42)
Ruben Dunkel (bis 19:42)

Daniel Reibel
Michael Säuberlich

Hinweise:

Abstimmungsergebnisse sind mit (Ja:Nein:Enthaltung) angegeben.

Vorgeschlagene Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls
4. Haushaltsdebatte (Teil 2)
5. Berichte aus den Gremien
6. Sonstiges

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, das StuPa ist somit beschlussfähig und die Sitzung wird um 18:10 Uhr eröffnet.

TOP 2: Beschluss der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird von der Sitzungsleitung präsentiert und in unveränderter Form angenommen.

Beschlossene Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls
4. Haushaltsdebatte (Teil 2)
5. Berichte aus den Gremien
6. Sonstiges

TOP 3: Genehmigung des ProtokollsVorstellung:

Das Protokoll wird von der Sitzungsleitung präsentiert. Es wurden zwei redaktionelle Änderungen im Vergleich zur per Mail verschickten Version eingefügt.

Diskussion:

Es findet keine Diskussion statt.

Beschluss:

„Das Studierendenparlament genehmigt das Protokoll der 22. StuPa-Sitzung vom 18.11.2020 und gibt es zur Veröffentlichung frei.“ (14:0:1)

TOP 4: Haushaltsdebatte (Teil 2)Vorstellung:

Tilman Buggle übergibt das Wort und die Präsentationsrechte an den Verantwortlichen der StEx für Finanzen, Daniel Uhrmann. Daniel Uhrmann bittet um eine rege Teilnahme an der Debatte um den Haushalt für das Jahr 2021. Er verweist auf die im Vergleich zur Vorwoche aktuellere Version des Haushaltsplans.

Diskussion:

Kostenstellen 100xxx (Personal): Daniel Uhrmann erläutert die einzelnen Punkte der Personalkosten. Unter anderem soll es die Möglichkeit geben, bei einigen Referaten wie z.B. dem Computerreferat, aufzustocken. Der Posten "Beauftragter für den Haushalt" ist gesetzlich vorgeschrieben. Auch die Geschäftsstelle ist nicht durch eine*n Studierende*n, sondern extern mit einer 50%-Stelle besetzt. Bei allen Posten sind Puffer für die Tarifierhöhung eingeplant. Die Aufwandsentschädigungen werden je nach Projekt vergeben. Geplant sind Ausgaben für 15 Monate à 100 Euro pro Monat. *Anschließend Abstimmung en bloc über die Personalkosten.*

Kostenstelle	Bezeichnung	Summe
100100	Vergütung StEx	32.500,00 Euro
100200	Vergütung Referenten	86.000,00 Euro
100300	Vergütung BfdH	9.000,00 Euro
100400	Geschäftsstelle	15.000,00 Euro
100500	Aufwandsentschädigungen	3.900,00 Euro
100600	Wahlausschuss	1.800,00 Euro

Die Sitzung findet ab 18:45 Uhr über WebEx statt. Der Zugangslink ist über den Moodlekurs und die BigBlueButton-Sitzung aufrufbar. Grund hierfür sind Verbindungsprobleme bei BigBlueButton.

Kostenstellen 200xxx: Daniel Uhrmann stellt die einzelnen Punkte vor. Julia Drozd erläutert die Kosten für die Wahlausgaben. Es wird eine erhöhte Briefwahlbeteiligung erwartet und bei der Durchführung der Wahl in Präsenz müssen die Coronabedingungen beachtet werden. Daniel Uhrmann erläutert, warum die Buchhaltung nicht durch den StEx Finanzer erledigt wird. Tilman Buggle erkundigt sich nach der Anfrage des Vorjahres von Lena Fontanive, wonach geprüft werden sollte, ob es möglich sei, das Geld auch nachhaltiger anzulegen. Daniel Uhrmann erklärt, dass er durch die Corona-Krise das nicht angehen konnte, es soll aber geprüft werden und hierzu auch das StuPa eingebunden werden. *Anschließend Abstimmung en bloc über die Kostenstellen.*

Kostenstelle	Bezeichnung	Summe
200100	Ausgaben StuPa-Sitzungen	200,00 Euro
200150	Ausgaben FSR-Sitzungen	200,00 Euro
200200	Vorsitz	100,00 Euro
200210	StEx Ausgaben	200,00 Euro
200220	Infrastruktur	3.000,00 Euro
200230	Arbeitskleidung	500,00 Euro
200240	Ausgaben Senatoren	75,00 Euro
200300	Wahlausgaben	2.730,00 Euro
200400	Kooperationsvertrag Buchhaltung	30.800,00 Euro
200420	Wirtschaftsprüfer	3.200,00 Euro
200430	Kosten des Geldverkehrs	1.100,00 Euro
200450	Versicherungen	550,00 Euro
200610	Portokosten	1.500,00 Euro
200700	Mitgliedschaften	475,00 Euro
200800	Fortbildung & Dienstreise	700,00 Euro

E-Sportreferat: Das Referat war bereits in der letzten Sitzung anwesend. Über das Wochenende haben sich Mitglieder der StEx, des E-Sportsreferats, des Computerreferats und des Öffentlichkeitsreferats. Ergebnis ist, dass die ursprünglich geplanten 100,00 Euro für eine neue Webseite nicht mehr beantragt werden. Auch wurde mit dem Computerreferat eine Lösung für das benötigte Streaming-Equipment gefunden. Ein Server soll erweitert werden und ein Remote-Zugriff ermöglicht werden. So kann die Raumproblematik umgangen werden. Max-Immanuel Appel erläutert, dass der Haushaltsposten des Computerreferats sich dadurch erhöhen wird. Der Greenscreen und die Webcam werden durch die angestrebte Lösung nicht mehr benötigt. Pascal Schiessle sagt, dass für Team-Trikots ein erhöhtes Budget nötig wäre, da mehr Teams als bisher aufsteigen werden. Tilman Buggle drückt seine Unterstützung für die Trikotanschaffung an. Jana Tertel erkundigt sich, ob die Trikots auch unter den Beschluss des StuPas zu nachhaltiger Kleidung fallen, das wird bejaht. Daniel Klinke spricht sich gegen die Ausschreibung für das Plakat-Design aus, da er das für einen Teil der ehrenamtlichen Aufgaben hält. Daniel Uhrmann und Pascal Schiessle erläutern die Gründe für die geplante uniinterne Ausschreibung des Designs. Daniel Reibel argumentiert für den Posten und begründet das mit der potentiell positiven Außenwirkung für die StuVe. Daniel Klinke bekräftigt seine Ablehnung des Teilpostens aufgrund seines Verständnisses eines Ehrenamts. *Anschließend Abstimmung über den Haushaltsposten. Zunächst wird*

lediglich über den Haushaltsposten ohne die Mittel für Plakatdesign abgestimmt, anschließend isoliert über diese Zusatzmittel.

Computerreferat (300430): Aufgrund der Diskussion um das E-Sportreferat sollen dem Computerreferat weitere 1.800,00 Euro für die Aufrüstung eines Servers für Streaming zur Verfügung gestellt werden. *Anschließend Abstimmung über die Erhöhung des Haushaltspostens.*

Kostenstellen 300xxx (Referate): Daniel Uhrmann erläutert die Arbeitsweise des Druckreferats. Er geht auf die einzelnen Punkte des Büros ein. Daniel Reibel wünscht sich eine bessere Bekanntmachung des Spieleschranke der StuVe und verweist auf die Parallelstruktur mit den Spielen im BECI-Büro. Niklas Ritter vermutet, dass es sich dabei um FIN-Eigentum halten würde. Daniel Uhrmann wird hier Rücksprache halten und sagt, dass die Fachschaften informiert wurden. Beim Haushalt der International Unit wurde etwas gekürzt, da physische Events vermutlich nicht möglich sein werden. Das Öffentlichkeitsreferat hat 10.000,00 Euro beantragt, der Haushaltsausschuss schlägt eine Reduzierung um 1.000,00 Euro vor. Daniel Reibel wünscht sich eine einheitlichere Form der Haushaltsanträge. Julia Drozd und Tilman Buggle sprechen sich für die 10.000,00 Euro für das Öffentlichkeitsreferat aus. Jana Tertel erkundigt sich nach Einzelheiten zu dem Unterpunkt "Kinderbetreuung" im Haushaltsplan des Gleichstellungsreferats. Daniel Uhrmann hat keine genaue Kenntnis zu dem Punkt. Julia Drozd bringt eine Erhöhung des Haushaltes des Queer-Referats ein. Es wird darum gebeten, dass das Queer-Referat in Zukunft einen ausführlicheren HHP vorlegt. *Anschließend en bloc Abstimmung über die Haushaltsposten.*

Kostenstelle	Bezeichnung	Summe
300440	Druckreferat	3.250,00 Euro
300510	Büro	1.100,00 Euro
300540	Sozial & BAföG – Referat	450,00 Euro
300710	International Unit	2.480,00 Euro
300720	Nachhaltigkeitsreferat	400,00 Euro
300730	Kulturreferat	1.500,00 Euro
300740	Politikreferat	950,00 Euro
300910	Öffentlichkeitsreferat	10.000,00 Euro
300920	Gleichstellungsreferat	200,00 Euro
300930	Queer-Referat	450,00 Euro

Kostenstellen 400xxx (Fachschaften): Die meisten Fachbereichsvertretungen (hier auch Fachschaften genannt, Anm. der SL) haben im Jahr 2020 weniger Gelder abgerufen und werden daher die Gelder ins neue Jahr übernehmen. Daniel Uhrmann verweist auf die Finanzhoheit der Fachschaften und fragt, ob gewünscht ist, dass der Haushaltsplan jeder Fachschaft einzeln vorgestellt wird. Daniel Klinke erklärt, warum das gewollt sein könnte, allerdings wünscht das keiner, da die Entwürfe bereits in der Vorbereitung der Sitzung geprüft werden konnten.

Kostenstellen 800xxx: Beide Positionen sind notwendig und lassen sich nicht wirklich anpassen. Daniel Uhrmann erklärt nochmal kurz die beiden Kostenstellen. Über beide Positionen wird gemeinsam abgestimmt.

Kostenstelle	Bezeichnung	Summe
800100	Elektrocheck	8.000,00 Euro
800200	Dispositionsfond	4.000,00 Euro

Es sind jetzt 13 stimmberechtigte Personen anwesend.

Kostenstellen 900xxx: Daniel Uhrmann erläutert die einzelnen Posten. Daniel Reibel schlägt beim Posten des Cafe Einsteins darauf hin, dass die alten Stühle nicht weggeworfen werden sollten, sondern an reparaturwillige Studierende abgegeben werden sollten. Michael Säuberlich erläutert den Entscheidungsprozess für ein neues Stuhlmodell und geht auf die Abwicklung der alten Stühle ein. Er möchte allgemein das Cafe Einstein wieder attraktiver machen, um es nach einer Rückkehr in den Präsenzbetrieb gut nutzen zu können. Daniel Reibel

spricht sich für ein Stuhlmodell aus, das auch höheren Belastungen standhält, da nicht alle Studierende immer pfleglich mit dem Inventar umgehen würden. Der Haushaltsausschuss hat sich dafür ausgesprochen, dass 2.500,00 Euro statt den beantragten 2.000 Euro für den Posten "Studentische Kleinprojekte" beschlossen werden. Im Haushaltsjahr 2020 wurde kein Antrag gestellt. Georg Siebenlist fragt, ob durch Corona das Budget wirklich notwendig sei. Daniel Klinke spricht sich für die 2.500,00 Euro aus.

Daniel Uhrmann berichtet von den Gesprächen mit dem Theater und erklärt die Pläne für die nächste Zeit. Tilman Buggle erkundigt sich, ob eine historische Einordnung des Films „Die Feuerzangenbowle“ (1944) schon einmal stattgefunden habe. Daraufhin gibt es verschiedene Beiträge, die eine weiterhin unveränderte Aufführung oder eine historische Einordnung des Films im Rahmen der Vorführung fordern. Julia Drozd und Melina Arnold weisen darauf hin, dass eine Einordnung in der alkoholisch geprägten Stimmung der FeBo nicht zielführend sei. Der Posten 900340 wird in „Filmvorführung“ umbenannt (ehemals „FeBo“). *Daraufhin Abstimmung über den Posten 900340 und anschließend en bloc über die anderen 900er-Positionen.*

Es sind jetzt 12 stimmberechtigte Personen anwesend.

Kostenstelle	Bezeichnung	Summe
900100	Teddyklinik	500,00 Euro
900110	Hochschulsport	3.300,00 Euro
900120	MUZ	5.000,00 Euro
900140	Cafe Einstein	1.000,00 Euro
900150	Socialising	3.000,00 Euro
900160	Studentische Kleinprojekte	2.500,00 Euro
100170	Promovierendenkonvent	5.000,00 Euro
900180	Theaterflatrate	25.000,00 Euro
900190	Uni Hilft	1.600,00 Euro
900250	Weihnachtsvorlesung	2.000,00 Euro
900300	FCLR	5.000,00 Euro
900310	FUESE	3.000,00 Euro
900390	Semester Opening Party	500,00 Euro

Georg Siebenlist kann ab 20:49 Uhr aufgrund von technischen Schwierigkeiten nicht mehr an der Sitzung teilnehmen.

Mit dem Haushaltsplan ist eine Rücklagenentnahme von 91.224,00 Euro geplant. Tilman Buggle spricht sich gegen eine Beitragssenkung aus, da die Ersparnisse für die Studierenden minimal wären und der Beitrag im kommenden Jahr wieder erhöht werden musste. Daniel Klinke argumentiert, dass die StuVe keine Gewinne machen sollte und sieht das als Punkt für eine Beitragssenkung. Michael Säuberlich stellt die Frage in den Raum, ob die Erhöhung, die auf eine einmalige Absenkung folgen würde, nicht eine noch negativere Wirkung hätte. Jana Tertel verweist darauf, dass die Fachschaften ja auch verzichtet hätten, weshalb eine Senkung im Sinne der Studierenden durchaus sinnvoll sein könnte.

GO-Antrag: Meinungsbild zu einer potentiellen Senkung des Beitrags zur Verfassten Studierendenschaft (5:9:2)

Beschluss:

„Das Studierendenparlament genehmigt die Haushaltsposten 100100-100600 (Personalkosten) für den Haushalt 2021.“ (15:0:0)

„Das Studierendenparlament genehmigt die Haushaltsposten 200100-200800 für den Haushalt 2021. (15:0:0)

„Das Studierendenparlament genehmigt dem E-Sportreferat 1.340,00 Euro für den Haushalt 2021.“ (13:0:2)

„Das Studierendenparlament genehmigt dem E-Sportreferat weitere 100,00 Euro für den Haushalt 2021 für Plakatdesign.“ (9:3:3)

„Das Studierendenparlament genehmigt dem Computerreferat weitere 1.800,00 Euro für den Haushalt 2021 für die Aufrüstung eines Servers für Streaming.“ (11:0:4)

„Das Studierendenparlament genehmigt die Haushaltsposten 300440-300510 (Referate) für den Haushalt 2021.“ (13:0:2)

„Das Studierendenparlament genehmigt die Haushaltsposten 800100 (Elektrocheck) und 800200 (Dispositionsfond) für den Haushalt 2021.“ (14:0:1)

„Das Studierendenparlament genehmigt den Posten 900340 „Filmvorführung“ (ehemals "FeBo") in Höhe von 500,00 Euro für den Haushalt 2021. Über den zu zeigenden Film soll noch entschieden werden.“ (13:0:0)

„Das Studierendenparlament genehmigt die Haushaltsposten 900100-900390 (ausgenommen 900340) für den Haushalt 2021.“ (11:0:1)

„Das Studierendenparlament beschließt eine Senkung des Beitrags zur Verfassten Studierendenschaft für das Sommersemester 2021 und die darauffolgenden Semester auf 10 Euro.“ (4:9:0) (Der Antrag ist abgelehnt, Anmerkung der SL).

„Das Studierendenparlament beschließt den Haushaltsplan 2021 in der Version vom 26.11.2020 als Ermächtigungsgrundlage.“ (13:0:0)

TOP 5: Berichte aus den Gremien

Es sind jetzt 11 stimmberechtigte Personen anwesend.

FSR:

Niklas Ritter berichtet aus dem FSR. Themen waren die Weihnachtswunschaktion der StuVe, die dieses Jahr digital stattfinden soll, die Vorbereitung der QSM für die gemeinsame Sondersitzung am 02.12.2020, der Sonderpreis für studentisches Engagement und die Einbindung englischsprachiger Studiengänge in die Fachschaften.

StEx:

Daniel Uhrmann berichtet aus der StEx. Themen waren die aktuelle Corona-Lage und die Kommunikation zu dieser, der anstehende Elektrocheck, die Aktion #stuvebackt, die Kooperation mit dem Theater, ein weiteres digitales Pubquiz in der Weihnachtszeit. Auch werden weitere Events geplant, um den Kontakt mit den Studierenden zu pflegen, hier wird die Umsetzung geprüft. Zwei Bewerber*innen als ehrenamtliche Referenten für das Nachhaltigkeitsreferat waren zu Gast. Es wurde über die Ehrenamtszertifikate gesprochen und Julius Schürle hat aus verschiedenen Gremien berichtet. Auch wird derzeit der erhöhte wahrgenommene Workload für die Studierenden geprüft.

Senat:

Lena Kunik berichtet aus dem Senat. Themen waren Personalangelegenheiten, eine Stellungnahme der medizinischen Fakultät zum HOFV II, die Satzung zur Corona-Pandemie, Anrechnungsfaktoren und das Hochschulrechtsänderungsgesetz.

Wahlausschuss:

Julia Drozd berichtet, dass für Senat und mehrere Fakultätsräte noch keine Bewerbungen bei der Universität eingegangen sind. Jana Tertel berichtet, dass die Universität über die Hauspost die Fachbereichsvertretungen informiert habe. Daniel Reibel berichtet nach einem Gespräch mit Frau Holm, dass die Uni nach ihren Satzungen nicht verpflichtet sei, per Mail über die Wahl zu berichten. Er regt an, dass die StEx oder der Wahlausschuss nochmal die Fachbereichsvertretungen informieren. Die StEx erklärt sich hierzu bereit.

TOP 6: Sonstiges

Kommunikationspolitik der Universität: Daniel Reibel bittet mit Verweis auf die Probleme im Sommersemester, und die Berichte aus StEx, Wahlausschuss und Senat (vorangegangener TOP) darum, die Uni noch einmal auf eine gute Kommunikationspolitik hinzuweisen. Nach seiner Wahrnehmung werden wichtige noch immer nicht ausreichend an die Studierenden kommuniziert, während andere, unwichtigere Themen mehrere "Erinnerungsmails" via studierende@ bekämen. Er führt aus, dass die Uni hier ihre eigenen (Schein-)Argumente, dass Mails als Spam wahrgenommen und nicht gelesen würden, befeuert.

Daniel Uhrmann (StEx und Pandemiestab) und Lena Kunik (Senat) nehmen das zur Kenntnis. Daniel Uhrmann weist auch auf die Problematiken im Hinblick auf manche Informationen hin und dass diese zuerst in amtlichen Bekanntmachungen veröffentlicht werden müssten bzw. zuerst in anderen Gremien (z.B. Personalrat) beschlossen werden müssten, bevor die Uni diese anderweitig veröffentlichen darf. Des Weiteren weist er auch auf die "Hol-Schuld" der Studierenden hin. Es sei immer sinnvoll ab und zu in die Pressemitteilungen zu schauen.

Nächste Sitzung: Tilman Buggle verweist auf die anstehenden TOPs für die nächste Sitzung. Die kommende Sitzung wird zunächst als gemeinsame Sitzung von StuPa und FSR stattfinden, bevor das StuPa anschließend seine „eigenen“ TOPs behandeln wird.

Die Sitzung wird um 22:39 Uhr geschlossen.